

Der Fuchs



Der Fuchs gilt als das mit Abstand häufigste mittelgroße Raubtier unserer Landschaft..

Er wird 60 bis 80 cm groß und bis 10 kg schwer. Man sieht ihn mittlerweile nicht nur im Wald und auf den Feldern, sondern kann ihn auch häufig am Straßenrand und in der Nähe von Dörfern und Städten beobachten.



Der Farbe seines überwiegend roten, weichen Felles, verdankt er den Namen Rotfuchs.



Die Paarungszeit der Füchse, auch Ranzzeit genannt, findet in der kalten Jahreszeit, also im Januar und Februar statt. Nach einer Tragzeit von etwa 53 Tagen wirft die Fähe (so nennt man den weiblichen Fuchs) in ihrem unterirdischen Bau (siehe Bild rechts), meist in der ersten Aprilhälfte etwa 4 - 5 Welpen.

Der Fuchs ist im Grunde genommen ein Allesfresser, der sich jedoch hauptsächlich von Fleisch ernährt.

Kleine Säugetiere, Vögel, Insekten und süße Waldfrüchte stehen genauso auf seinem Speiseplan wie Aas.



Die Pfoten des Fuchses sind ähnlich, wie die der Hunde.

Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass der Fuchs gelegentlich seinen Bau mit dem Dachs teilt? Und, dass er in diesem Falle dem Dachs die ganze Arbeit des Grabens überlässt?

Ist halt ein schlauer Fuchs!

www.d-w-v.de